

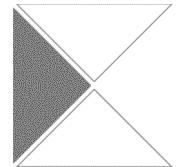
Texte: Typen, Strukturen, Produktions- und Rezeptionsbedingungen

Vorlesung, vor allem im Rahmen des BA-Studiengangs Germanistische Linguistik
Modul 12: Text und Diskurs II
Wintersemester 2006/7
Nr. 52120, Di 12-14, UL 9, 2097

Manfred Krifka

Humboldt-Universität Berlin
Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft, Berlin

krifka@rz.hu-berlin.de
<http://amor.rz.hu-berlin.de/~h2816i3x>



Einführung

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung rekapituliert zunächst wichtige linguistische Modelle der Textanalyse wie z.B. Centering-Theorie, Rhetorische Strukturtheorie und Quaestio-Theorie sowie den Begriff der Text-Genres. Diese werden dann auf Texte unterschiedlichen Typs angewendet, um deren strukturelle Besonderheiten herauszuarbeiten. Hierbei wird auf eine breite Streuung der Texttypen geachtet (Narration, wissenschaftliche Texte, Gebrauchsanleitungen, journalistische Artikel, Blogs, Kinderbuchtexte usw.), und wir werden zum Teil auch komparativ arbeiten (deutsche Texte des frühen 20. Jahrhunderts, fremdsprachige Texte). Wir werden versuchen, die Eigenschaften der Texte mit den je spezifischen Bedingungen für deren Produktion und intendierte Rezeption in Beziehung zu setzen.

Koordinaten

- Sprechstunde Mi 13-15 und nach Vereinbarung
- E-Mail: krifka@rz.hu-berlin.de, bitte "GK Text" in der Subjekt-Zeile
- Webseite: <http://amor.rz.hu-berlin.de/~h2816i3x/lehrstuhl.html>, auf der Seite werden Skripten zur Verfügung gestellt.
- Moodle-Seite des Kurses: <http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>, Schlüssel "Text" auf der Seite werden Skripten und Texte verfügbar gemacht.
- Büro: Hegelplatz 2, 3.303, Telefon: 030-20939670
- Sekretärin: Anina Klein
Büro: 3.306, Tel. 030-20939639, e-mail: anina.klein@cms.hu-berlin.de

Leistungsbewertung

Modul-Abschlussprüfung für Modul 12: Text und Diskurs,
zusammen mit einer weiteren Veranstaltung aus dem Modul.

Angebot in diesem Semester:

- SE Prof. Fries, Die Kodierung von Emotionen in Texten und Gesprächen, Di 14-16
- SE: Dr. Hinterhölzl, Pragmatik, Do 14-16

Themenüberblick (zum Teil noch vorläufig)

- Einführung
- Mittel der Textkohäsion
Überblick über kohäsive Mittel, insbesondere zu anaphorischen Beziehungen und Theorien ihrer Beschreibung wie die Centering-Theorie
- Theorien der Textkohärenz
Der inhaltliche Zusammenhang zwischen Textteilen, insbesondere in der Beschreibung der Rhetorischen Strukturtheorie und der Quaestio-Theorie.
- Informationsstrukturierung und der Begriff des Common Ground
Welche Mittel stehen zur Verfügung, um Information so zu verpacken, dass sie auf den momentanen Zustand des Adressaten angemessen eingeht?
- Interpunktion und Textgliederung
Welche Rolle spielen Interpunktionszeichen als Textkohäsionsmarkierung? Welche Funktion haben Gliederungsmittel wie Kapiteleinteilung, Inhaltsverzeichnis, Index, Vorwort? Wie haben sich Interpunktionszeichen und formale Textgliederungsmittel entwickelt?
- Strukturen narrativer Texte
Eine Betrachtung von der "mikroskopischen" Ebene der Reliefgebung bis zur "makroskopischen" der erzählerischen Bauformen.
- Autor und Erzähler
Wir behandeln Fragen wie Bestimmung der Autorschaft, die Entwicklung von Autor-Rechten und den Begriff des Erzählers (des fingierten Autors) in der Erzähltheorie.
- Rededarstellung und Distanzierung
Linguistische Phänomene der direkten Rede, indirekten Rede, erlebten Rede und des inneren Monologs sowie der Distanzierung

- Strukturen beschreibender und instruierender Texte.
Wegbeschreibungen, Gebrauchsanleitungen, Patentschriften usw.
- Text und Bild
Sagt ein Bild mehr als tausend Worte? Wir behandeln die Möglichkeiten und Grenzen der inhaltlichen Darstellung durch Text und Bild, von Lessings "Laokoon" bis zu grafischen Methoden für statistische Daten.
- Strukturen argumentativer Texte
Argumenttypen, antike und moderne Rhetorik, formal argumentative Texte und informell argumentative Texte.
- Wissenschaftliche Texte
Texttypen: Von wissenschaftlichen Fachbeiträgen über Forschungsberichte, Handbuchartikel und Lehrbücher zu populärwissenschaftlichen Darstellungen. Historische Entwicklung der Darstellung in wissenschaftlichen Texten.
- Strukturen von Texten, die überzeugen wollen.
Werbetexte, politische Texte und Reden, journalistische Kommentare.
- Kulturelle Unterschiede
Hypotaktische und parataktische Strukturen, Unterschiede zwischen Sprachen in der Informationsaufgliederung, Unterschiede in Textsorten.
- Neue Textgestaltungsmöglichkeiten:
Hypertext, Wikis, textgestützte Präsentationen.
- Verständlichkeitsforschung.
- Texte von Kindern und Texte für Kinder